

Langfristige Konsequenzen von verschwiegenen Erkrankungen beim Amtsarzt?

Beitrag von „Cambria“ vom 18. November 2012 16:43

Beim Durchsehen meiner Bezügemitteilungen ist mir aufgefallen, dass ich vor 2 Jahren als Angestellte auch 900 Euro weniger als jetzt bekam.

Deswegen ist deine Information sicherlich richtig, Traci.

Aber: Die 2 Jahre machen viel aus. Als angestellte Lehrerin würde ich jetzt mehr Geld bekommen, da meine Einstufung sich aufgrund der Unterrichtserfahrung erhöht hätte. Umgekehrt hätte ich als Beamtin vor 2 Jahren weniger Bezüge erhalten, da diese sich nach dem Lebensalter richten. 500 Euro ist demnach ein guter Richtwert.

Nichtsdestotrotz ist die ungleiche Vergütung in jedem Fall ungerecht.